



Pressemitteilung (021)

Hilfe für Leukämie-Patientinnen und Patienten: Typisierungsaktion im Theresiengymnasium

(02.02.2011) Nur eine Knochenmarkspende kann den 32-jährigen Peter Bulla noch retten. Derzeit ist zwar ein potentieller Spender in Aussicht, die genetische Übereinstimmung ist aber noch nicht vollständig geklärt. Um den Familienvater aus München-Sendling aber auch anderen an Leukämie Erkrankten zu helfen, organisiert die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Christian Ude deshalb am Sonntag, 6. Februar, eine Typisierungsaktion in der Turnhalle des Münchner Theresiengymnasiums (Kaiser-Ludwig-Platz 3, 80336 München). Von 10 bis 16 Uhr können sich Bürgerinnen und Bürger registrieren lassen und möglicherweise Peter Bulla oder anderen Leukämie-Patientinnen und -Patienten das Leben retten. Mitmachen kann grundsätzlich jeder zwischen 18 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist. Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung werden dem Spender bzw. der Spenderin fünf Milliliter Blut abgenommen, das dann auf seine Gewebemerkmale untersucht wird. Bürgerinnen und Bürger, die sich bereits bei einer anderen Aktion in der Vergangenheit typisieren haben lassen, müssen sich nicht erneut registrieren. Ihre Daten stehen weiterhin allen Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Für die meisten Patientinnen und Patienten besteht die einzige Chance auf Heilung durch die Transplantation von gesunden Stammzellen ihres „genetischen Zwilling“.

Gemeinsam mit der Landeshauptstadt München hat die DKMS bereits zum Jahreswechsel verschiedenste Netzwerke aktiviert. Mittlerweile wird die Typisierungsaktion im Theresiengymnasium unter anderem von der Landeshauptstadt München, dem Malteser Hilfsdienst e.V. München, dem Verein TSV 1860 München und dem Theresiengymnasium unterstützt. Die Typisierung ist für Bürgerinnen und Bürger prinzipiell mit keiner Verpflichtung zur Geldspende verbunden. Allerdings fallen der DKMS pro Typisierung Kosten von 50 Euro an, für die die DKMS um Spenden bittet. Am Aktionstag gibt es daher für diejenigen, die ihre Registrierung finanziell unterstützen möchten, die Möglichkeit, Spenden in bar oder per EC-Karte zu tätigen. Zudem hat die DKMS ein Spendenkonto eingerichtet. Im Übrigen werden die personenbezogenen Daten, die bei der Aktion erhoben wurden, entsprechend der Einverständniserklärung der potentiellen Spenderinnen und Spender nur, soweit dies gesetzlich zulässig und notwendig ist, verwendet, um geeignete Knochenmarkspender bzw. Stammzellspender zu finden. Weitere Infos zur Aktion und zur Stammzellenspende gibt es unter www.dkms.de

Spendenkonto 1001285756

Stadtsparkasse München, BLZ 701 500 00